

Krakau, den 18. Juli 2011

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,betr. das Aufkleben von Silikonscheiben auf furnierte Sprossen

Hiermit möchte ich Sie informieren, dass wir zur Sicherstellung der höchstmöglichen Zufriedenheit der Kunden mit den von der Firma Pilkington IGP Sp. z o.o. hergestellten Mehrscheibenisoliertgläsern beschlossen haben, ab dem 15. August 2011 Änderungen in den Anwendungsregeln von Silikonscheiben zur Dämpfung der Schwingungen von Sprossen einzuführen /sie sind auch bekannt als: „Tränen“, *Bumpons*/.

Farblose, transparente Silikonscheiben werden von uns standardmäßig an allen Stellen aufgeklebt, an denen sich Sprossenarme kreuzen und die Länge des Sprossenarms 0,8 m überschreitet. Ihre Aufgabe ist es, etwaige Sprossenschwingungen und das Anschlagen der Sprossen gegen die Scheibe bei abruptem Öffnen des Fensters zu minimieren. Bei Sprossenverglasung erfüllen sie auch eine gewisse ästhetische Funktion.

Für alle Arten von Sprossen verwenden wir Silikonscheiben, mit Ausnahme der Wiener Sprossen, die für Fenster mit äußeren Zierleisten bestimmt sind.

In den letzten Monaten haben wir von Kunden Meldungen über vereinzelte Fälle von sich ablösenden oder verschiebenden Silikonscheiben erhalten. Die Analyse dieser Kundenmeldungen und unsere eigenen Untersuchungen haben gezeigt, dass dieses Problem Mehrscheibenisoliertglas mit Furniersprossen betrifft. Die Oberfläche dieser Sprossen ist teflonisiert, was zu einer schlechten Haftung des Klebstoffs auf den Silikonscheiben führt. Dadurch ergibt sich ein deutlich höheres Ablösungsrisiko der Silikonscheibe.

Um das Risiko solcher Ereignisse auszuschließen, **haben wir uns daher entschlossen, die Verwendung von Silikonscheiben in Mehrscheibenisoliertglas mit furnierten Sprossen „Renolit“ ab dem 15.08.2011 einzustellen.** Die Verwendung von Silikonscheiben für diese Sprossen ist nur dann zulässig, wenn es sich um eine Fortsetzung von Lieferungen handelt, die zuvor für ein bestimmtes Objekt ausgeführt wurden.

Bitte informieren Sie alle Neukunden, die sich für den Kauf von Scheiben mit diesem Sprossentyp entscheiden, über diese Änderung.

Beachten Sie, dass neben dem leicht veränderten Erscheinungsbild der Scheiben /keine Silikonscheiben an den Kreuzungsstellen der Sprossen/ die Folge dieser Änderung in einigen Fällen eine erhöhte Auftretsmöglichkeit von Schwingungen der Sprossen bzw. das Anschlagen der Sprossen gegen die Scheibe sein wird. Diese Situationen können vor allem bei Dreh- oder Kippenfenstern auftreten, wenn sich der Fenster- oder Türflügel bewegt. Dies kann sich auch in Gebäuden bemerkbar machen, die Vibrationen durch in der Nähe vorbeifahrende Straßenbahnen oder Züge ausgesetzt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Krzysztof Skarbiński

Quality Manager

Pilkington IGP Sp. z o.o.

Tel.: 12 627 90 00

GSM: +48 601 506 051

E-Mail: Krzysztof.Skarbinski@pl.nsg.com